

Mittwoch, 25. März 2026
9.30–16.00 Uhr

Eltern mit psychischen Erkrankungen und ihr Recht auf Glück

Supervision mit Dr. Michael Hipp

Dr. Michael Hipp bietet im Rahmen von Fallsupervisionen an, das Verständnis der Familiensysteme zu verbessern und neue Handlungsstrategien zur Förderung der Eltern-Kind-Bindungen zu entwickeln. Teilnehmende haben die Möglichkeit eigene Anliegen wie

- Fragestellungen zu konkreten Fällen
- Verständnisfragen zu psychischen Erkrankungen
- Verständnisfragen zur kindlichen Entwicklung
- Möglichkeiten des Helfersystems

etc. einzubringen und fachkompetente Antworten zu erhalten!

Zielgruppe: Fachkräfte aus sozialen, psychologischen und pädagogischen Handlungsfeldern und alle Interessierte

Die Fachtagung richtet sich an

- Fachkräfte aus sozialen, psychologischen und pädagogischen Handlungsfeldern
- Fachpersonal aus pflegerischen Berufen
- Fachpersonal der Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe
- Erzieher/innen und Lehrer/innen
- Eltern, Pflege- und Adoptivfamilien
- Hebammen
- Tagesmütter und Tagesväter
- Integrationsfachkräfte im Haupt- und Ehrenamt

Eine Kooperationsveranstaltung von:

- Familienbildung im Heinrich Pesch Haus
- Marte Meo Pfalz

Veranstaltungsort:

Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter www.familienbildung-ludwigshafen.de

Leitung:

Jana Sand, Familienbildung im Heinrich Pesch Haus
Sabine Herrle, Marte Meo Pfalz

Anmeldung und Service:

Sandy-Christin Naumann, Tel. 0621 5999-360
E-Mail: info@familienbildung-ludwigshafen.de

Kosten:

Fachtagung am 24. März 2026: 95 Euro inkl. Verpflegung
Masterclass am 25. März 2026: 95 Euro inkl. Verpflegung
Supervisionstag am 25. März 2026: 95 Euro inkl. Verpflegung

Die Veranstaltungen können jeweils einzeln gebucht werden. Übernachtung/Frühstück im HPH können bei Bedarf zugebucht werden: 70 Euro



Anmeldung bitte bis zum 10. März 2026

per Mail oder unter der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Homepage. Es wird eine Anmeldebestätigung mit den Zahlungsmodalitäten zugesandt.

Die Familienbildung im Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Bereits angemeldete Teilnehmer/innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel der Leitung berechtigt weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.



PRAXISWISSEN
MARTE MEO



Das Recht auf Glück ...

wie wir Menschen unterstützen können, Glück zu erfahren!

Dienstag, 24. März 2026

Fachtagung mit Maria Aarts und Dr. Michael Hipp

Mittwoch, 25. März 2026

Masterclass mit Maria Aarts

Supervisionstag mit Dr. Michael Hipp

Heinrich Pesch Haus
Ludwigshafen am Rhein

Das Recht auf Glück

Marte Meo Fachtagung

Psychische Erkrankungen sind verbunden mit einer Verminderung der Stresstoleranz und Affektregulation. Die betroffenen Eltern haben nicht selten in ihrer Kindheit eine nur unzureichende Fürsorge erfahren oder sind Opfer von gewalttätigen Übergriffen geworden. Diese traumatischen Erfahrungen überschatten ihr Leben. Sie fühlen sich schnell überfordert, unverstanden, einsam und bedroht. In der existentiellen Sicherung ihres Lebens bleibt kein Raum für Entspannung und Freude. Aufgrund ihrer emotionalen Instabilität können sie ihren Kindern nicht die feinfühlig Resonanz bieten, die diese für eine **gesunde Persönlichkeitsentwicklung** dringend benötigen. Aufklärende Beratungen auf der sprachlichen Ebene werden von den Eltern nicht verstanden, nicht umgesetzt oder als Vorwurf gedeutet. Es entstehen Konflikte mit den Helfersystemen, die wiederum die Stressbelastung erhöhen.

In der Fachtagung werden im Dialog Maria Aarts und Dr. Michael Hipp Prinzipien eines bindungs- und traumasensiblen Umgangs mit den Eltern darstellen. **Marte Meo** ermöglicht den Eltern gelingende Interaktionserfahrungen mit ihren Kindern. Dadurch wird das Belohnungszentrum stimuliert und es werden Glücksgefühle erzeugt. Unter guten Gefühlen können die Eltern besser lernen und eine neue Bindungsqualität zu ihren Kindern entwickeln.



Dienstag, 24. März 2026

9.00–16.30 Uhr

9.00 Uhr Ankommen

9.30 Uhr Begrüßung und Informationen zur Tagung

9.45 Uhr **Glückliche Momente bauen**

Wie gelingende Interaktion und Kommunikation möglich sind

Maria Aarts

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Traumatisierte Eltern**

Auswirkungen auf (früh-)kindliche Entwicklung

Dr. med. Michael Hipp

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Entwicklung möglich machen**

Bilder sagen mehr als tausend Helfer

Maria Aarts

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Verständnis entwickeln**

Gute Gefühle – gute Bindung

Dr. med. Michael Hipp

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung



Maria Aarts ist Begründerin des Marte-Meo-Ansatzes, hat mit dieser Methode eine sehr praxisnahe und praxistaugliche Methode der Interaktionsanalyse und, daraus folgend, konstruktiver Interaktion und Kommunikation in vielen Handlungsfeldern entwickelt. Seit über 40 Jahren entwickelt sie die Methode weiter und ist international anerkannt.



Dr. med. Michael Hipp ist Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Ehem. Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden, Kreisgesundheitsamt Mettmann, Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL, Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern, Initiator der Kooperationsvereinbarung zwischen den Institutionen der Erwachsenenpsychiatrie und der Jugendhilfe im Kreis Mettmann

Mittwoch, 25. März 2026

10.00–16.00 Uhr

Masterclass mit Maria Aarts

(Für ausgebildete Marte Meo Fachkräfte)

Das besondere Angebot einer Marte Meo Masterclass mit Maria Aarts bietet die Möglichkeit, sie in ihrer Arbeitsweise live zu erleben. Die Masterclass ist für schon ausgebildete und erfahrene Marte Meo Fachkräfte konzipiert, welche mit der zugrunde liegenden Haltung vertraut sind und mit Marte Meo auf unterschiedlichen Ebenen arbeiten. Maria Aarts wird außerdem über aktuelle Entwicklungen auf der internationalen Marte Meo Ebene informieren.

Teilnehmende der Masterclass haben die Möglichkeit, eigene Filmclips in einer Live-Supervision von Maria Aarts analysieren zu lassen, um Empfehlungen zu ihren Fragestellungen zu erhalten. Wer von dieser Möglichkeit der Supervision profitieren möchte, ist aufgefordert, Kontakt mit Marte Meo Pfalz (www.martemeeo-pfalz.de bzw. info@martemeeo-pfalz.de) aufzunehmen und das Filmmaterial i. V. m. der Fragestellung für die Supervision vorab einzureichen.

Die Abgabe der Filme und Supervisionsanliegen kann **bis zum 31. Januar 2026** erfolgen.

